**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

Heft: 11

Rubrik: Pädagogische Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Korrelpondenzen.

1. Thurgan. T. Die Wiederbesetzung ber burch ben Tod von S. Joh. Seiler vakant gewordenen Stelle an ter Seminarübungsichule hat Anlaß gegeben gur Aenderung des Bertrages, welcher bezügl. Diefer Lehrstelle beftand zwischen dem Ranton Thurgau und ber Schulgemeinde Areuglingen. Ursprünglich mar Die Uebungsichule Gesamtichule. Als aber in ben letten Jahren die Rreuglinger Schulen übervolfert maren, murde bie Daufterschule, bie noch über ein freies Botal verfügte, in Ober- und Unterschule getrennt. Un die neue Unterschule tam eine junge Kraft, Herr Lehrer Fröhlich. Nachdem nun aber Rreuglingen in seinem neuen Schulhaus über genügend Lofalitaten verfügt, foll die Maufterschule wieder Gesamtschule werden. Der neue Bertrag zwischen ber h. Regierung und ber Gemeinde Rrenglingen bestimmt nun, bag ber Behrer von ber erfteren ernannt und bezahlt wirb. Rreuglingen ftellt bie Lokalitaten und mas brum und bran bangt. Als Mufterlehrer ift herr Brauchli in Bangi gemählt. -

Diefer Tage ging ben Schulbehörben und Behrern die Statistif über bie Thurgauischen Refrutenprüfungen vom Jahre 1909 zu. Sie enthält wiederum die Naren der Geprüften, nach den Schulen geordnet mit den Noten in der pabag. und Turnprufung. Sie sei nicht für die Deffentlichkeit bestimmt, sagt ter Berichterstatter im Begleitwort; soviel will ich aber boch verraten, bag wir wieber einen kleinen Schritt rudwarts gemacht haben, intem bas Gesamtburch. schnittsresultat 7,12 von 1908 sich auf 7,26 verschlimmert hat. Das wird uns

im Rang wohl noch weiter gurudverfegen.

2. Deutschland. \* Gben hat P. Alexander Baumgartner S. J. bei herber in Freiburg zu 1 Mf. eine zeitgemäße und best auftlärende Schrift herausgege. ben, "bie Stellung der deutschen Ratholiten zur neueren Biteratur" icarf, flar und mahr martierend. Es find bas jene 3 epochemachenben Artifel, die 1909 und 1910 in den "Stimmen aus Maria Laach" publiziert waren und allgemein als die im Literaturstreite tiefgreifendste Leistung anerkannt wurden. Die Artikel wirken beruhigend, aber auch klarend und find für Literatur und Rirde eminent nüglich. -

\* Der Berlogshanblung Ferbinand Schöningh in Paberborn ist es gelungen, von der Dichtung Goliat des Dreizehnlindendichtere F. W. Weber eine billige Volksausgabe zu veranstalten; das Erscheinen einer solcten kann nur mit Freude begrüßt werden, benn Goliath, ein episches Idyll aus dem norwegischen Boltsleben von hobem bichterischem Reig, ift ein Wert von schlichter Große und reiner Frommigfeit, ein Lieb ber Liebestreue und pflichtgetreuer Entsagung, bas auf jeben Befer einen machtigen Reiz auszuüben imftande ift. Der Preis bes gebundenen Exemplares wird nur 1.25 Dit. betragen (bisher Dit. 4. -).

An der Universität Greifswald findet auch in diesem Jahre vom 4.—24.

Juli ein Ferienfurs flatt

## Pådagogische Chronik.

50mpz. Einsiedeln. Der Schulrat beschloß, jeder Refrut, der in der Refrutenschule mehr als 3 Absenzen bat, muß biese Abwesenheit doppelt nach. holen. Gin gang korrekter Beschluß, sofern berselbe schneibig burchgeführt wird und die Lehrtrafte oder Behrfraft entsprechend mehr honoriert werben ev. wird, was übrigens beides selbstverständlich ist und sicher in der Intention der Beborbe lag.

Basel-Stadt. Die Regierung beantragt bem Grogen Rate, vorläufig für eine Dauer von 3 Jahren an ben untern Schulflaffen die Babl ber Schulstunden zu vermindern. Die Anregung entspringt nicht padagogischen, sondern

finangiellen Beweggrunben. -

Solothurn. Der schon einmal genannte Gymnasiallehrer W. hat im "Co-loth. Tagbl." eine Erklärung abgegeben, die von Eigendünkel und wissenschaft-licher Wurstigkeit trieft. Dem kleinen Gerngroß ist die Gottheit Christi ein "holber Mahn". —

denf. Der Große Rat bewilligte einen Arebit von 975'000 Fr. jum

Baue eines Setundarichul. und höheren Töchterschul-Gebaubes. -

Freiburg. In Corpataux ftarb, erst 29 Jahre alt, Lehrer Emil Fisch,

ein Mann treuer Berufspflicht. R. I. P.

51. Sallen. \* Die Schulgemeinde Wyl lehnte mit ber imposanten Bahl von 497 gegen 250 Stimmen, die von einer liberalen Minderheit des Primarschulrates angeregte Ueternahme der vor wenigen Jahren von einigen extrem protest. freisinnigen Führern ins Leben gerufenen interkonfessionellen Sekundarschule ab. Ein wichtiger und mannhafter Beschluß. —

Die Lehrerschaft Gogaus macht sich auch an bas Studium ber sozialen Frage. Demnächst halt auf beren Ginladung bin H. H. Bentralprasibent Pfarrer Dr. Scheiwiler zu St. Othmar in St. Gallen einen ersten bez. Bortrag. Ebler

und zeitgemäßer Gifer! -

Buric. Ueber Zollifon bat ber kantonale Lehrerverein ben Bopkott verhangt, weil ein Lehrer ungerecht weggewählt wurde. —

Die Zulassung zur Patentprüfung wird Auslandern grundsätlich versagt. Die Delegiertendersammlung des kantonalen Lehrervereins beschloß in zwei Fällen der Wegwahl dafür zu sorgen, daß die Weggewählten in gute Stellungen kommen.

Der Erziehungsrat veranstaltet im Frühjahr 1910 unter Borbehalt genügenber Unmelbungen einen Instruktionskurs für Lehrerinnen an zurcherischen Dtabchenfortbildungsschulen.

Schüler ber siebenten und achten Klasse in Richterswil haben unter sich eine "Fluchkasse" eingeführt. Jeber, ber sich im Umgang mit seinen Rlassengenossen

einen Fluch erlaubt, bat 5 Rappen einzulegen.

Der Berband schweiz. Zeichen- und Gewerbeschullehrer führt vom 25. Juli bis 20. August in Zürich einen Lehrerbildungsturs in den geschäftstundlichen (?) Fächern und in Baterlandstunde für gewerbliche Fortbildungsschulen durch. Das schweiz. Industriedepartement bat das Programm genehmigt. Dasselbe sieht 65 Stunden für wissenschaftliche Borträge und 65 Stunden für Uedungen mit didaltisch-methodischen Besprechungen, Besuche von handwerklichen und industriellen Betrieben vor. Siezu gesellen sich Diskussionsabende. —

Luzern. In der letten Situng des Großen Stadtrates beantragte der Stadtrat die Einführung des alternierenden Unterrichts auf der ersten Primarschulstufe für das Schuljahr 1910—1911. Die Durchführung soll in der Weise erfolgen, daß je einem Lehrer zwei Schulabteilungen zu je 15 Wochenstunden

zugeteilt werben.

Bur Zeit beziehen 18 alt. Lehrer Ruhegehalte im Betrage von je 5-600 Fr. Der Große Rat ersucht nun ben Regierungsrat, wenn ein Bebürfnis eintritt und wenn die Kredite ausreichen, ein Mehreres zu tun.

Beim Departement des Erziehungswesens hatte der großrätliche Reserent Nat.-Rat Balmer keine Aussehungen. Gine verdiente Anerkennung für den eis-

rigen und echt fortichrittlichen Berrn Erziehungschef!

Italien. Die gregorianische Universität in Rom, von den Jesuiten geleitet, zählt 30 Prosessoren und 1067 Studenten. Bon letzteren gehören 384 ben 43 verschiedenen Orben oder Kongregationen an. Es sinden sich Studenten aus 365 verschiedenen Bistumern. —

<del>~~~~</del>